Rickenbach

Schulort:	Kanton 1799: Rickenbach	Thurgau	Gemeine Herrschaft Thurgau
Konfession des Orts:	Distrikt 1799: katholisch	Tobel	Ort/Herrschaft 1750:(Gerichtsherrschaft des Fürstabts von St. Gallen)
	Agentschaft 1799: Kirchgemeinde 1799:		Kanton 2015: Gemeinde 2015: Thurgau Rickenbach

Standort: Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 383-384v

Zitierempfehlung: Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 928: Rickenbach, [<http://www.stapferenquete.ch/db/928>].

In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt: - Rickenbach (Niedere Schule, katholisch)

Beantwortung der schule Rigenbach

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	dye gemeidt Rigenbach
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Eß ist eine Eigne Gemeidt
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Fangrazi wissli
I.1.d	In welchem Distrikt?	Tobel
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Thurgeü
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	inerthalb einer halben Stundt 4 Bauren höff und 4. brifat heüsen
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Lanperschwil, Ober und Under Braunberg (engi und) Bleickhen und oberdorff
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Ein halbe Stundt
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	an der Zahl 7
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Kirchberg — schwartzenbach — Und Statt Will
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	[[[Seite 2] Teüsch Schreiben und Lessen
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	3 Monat
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	durch den schuelmeister Vor geschriben
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Vormitag halbe 9 Uhr bis. 11. Uhr Nachmitag 1 Uhr bis 4 Uhr
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Dye gemeidt
III.11.b	Auf welche Weise?	Fridolin Wigert
III.11.c	Wie heißt er?	Ein Bürger des Orts,
III.11.d	Wo ist er her?	64 Jahr
III.11.e	Wie alt?	4 kinder an der Zahl
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	28. Jahr,
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	[[[Seite 3] Ein Brifat man,war ein handwerks man,
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Ein Brifat man,
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Bey 40. an der Zahl, im Wintter
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Von 500 fl. Capital Jahrlich den Verfahlen Zins
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	Vom obigen Capital der Zins
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Für aus wertige schüeler Für das kindt wochentliche 4 kreützer

- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
Oder ist nur eine Schulstube da? In
- IV.15.b welchem Gebäude? |[Seite 4] Ein Brifat haus
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung die schuel wirt in der Wohnstube des Besitzers gehalten.
einer Schulstube Hauszins? Wie viel? das haus durch den besitzer des hauses ohne Entgelt der gemeidt er halten,
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen,
und selbige im baulichen Stande
erhalten?
- IV.16 Einkommen des Schullehrers.
- IV.16.A An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. in 3 Monat Für besoldung 24 fl. dito Von Einem Ehrwilligen kirchen Pflieger von den
- IV.16.B Aus welchen Quellen? aus kirchen 3 fl. Diesses ist das Gantze einkom des schuelmeisters in Riggenschbach
- IV.16.B.a abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten,
Grundzinsen etc.)?
- IV.16.B.b Schulgeldern?
- IV.16.B.c Stiftungen?
- IV.16.B.d Gemeindegeldern?
- IV.16.B.e Kirchengütern?
- IV.16.B.f Zusammengelegten Geldern der
Hausväter?
- IV.16.B.g Liegenden Gründen?
- IV.16.B.h Fonds? Welchen? (Kapitalien)

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort Bundesarchiv Bern
 Signatur BAR B0 1000/1483, Nr. 1463, fol. 383-384v
 Briefkopf Beantwortung der schule Riggenschbach
 Transkriptionsdatum
 Datum des Schreibens
 Faksimile 928BAR_B0_10001483_Nr_1463_fol_383-384v.pdf
 Ist Quelle original? Ja
 Verfasser Name
 Verfasser Vorname
 Vom Lehrer verfasst? Nein
 Randnotiz
 Kommentar öffentlich

Ort

Name	Rickenbach		
Konfession	katholisch	Kanton 1799	Thurgau
Ortskategorie		Distrikt 1799	Tobel
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	
Ist Schulort?	Nein	Kirchengemeinde	Keine
Höhenlage		1799	
Geo. Breite	721510	Einwohnerzahl	1799
Geo. Länge	256649		
		Kanton 1780	Gemeine Herrschaft Thurgau (Gerichtsherrschaft des Fürststabs von St. Gallen)
		Kanton 2015	Thurgau
		Amt 2000	Münchwilen
		Gemeinde 2015	Rickenbach
		Einwohnerzahl	2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Rickenbach (ID: 1177)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: katholisch
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		13
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		40
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2529)

Name: Wigert
Vorname: Fridolin

Weitere Informationen

Alter: 64
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 4
Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Rickenbach
Konfession: katholisch
Im Ort seit:
Lehrer seit: 28 Jahren
Erstberuf: Keine Angaben
Zusatzberuf: Keine Angaben